



### „Was geht 2010?!“ – MAY BE GAY will's wissen!

Das Schwule Netzwerk NRW e.V. veranstaltet im Rahmen seiner Jugendkampagne MAY BE GAY am 25. September 2010 einen Kreativworkshop für Jungs von 16 bis 25 Jahren, die auf Jungs stehen. Dabei können sich die Teilnehmer ungezwungen über ihre Gedanken und Erfahrungen zu Liebe, Sex, Schwul-sein und HIV austauschen. Am Ende werden nicht nur die Jungs neue Eindrücke aus dem Tag mitnehmen. Auch die schwule Jugendarbeit soll durch diesen Input mit neuen Ideen bereichert werden.

04. August 2010

„Seit einiger Zeit stellen die schwul-lesbischen Jugendeinrichtungen vermehrt fest, dass ihre Besucher kaum noch Berührungspunkte mit dem Thema HIV und Aids haben.“, weiß Oliver Schubert, Vorstand im Schwulen Netzwerk NRW zu berichten. „Nachdem fast zwei Jahrzehnte diese Krankheit schwules Leben geprägt hat, läuft die sexuelle Entwicklung der nachwachsenden Generation scheinbar unbeeindruckt davon ab.“ Tatsächlich ist für junge Schwule HIV und Aids entweder als Unterrichtsthema abgehandelt oder sie fühlen sich von der ewigen Verquickung von „Schwul“ und „HIV“ genervt. Ein Phänomen, das auch woanders unter schwulen Jugendlichen häufiger zu beobachten ist. Die klassischen Themen der Prävention und die erprobten Kommunikationskanäle scheinen nicht mehr effizient genug zu greifen.

**Ansprechpartner:**  
Markus Johannes  
Verbandsreferent  
stellv. Geschäftsführer  
johannes@schwules-netzwerk.de

Präventionsarbeit für Männer, die Sex mit Männern haben, ist in den vergangenen Jahren nicht zuletzt deswegen so erfolgreich, weil sie die, die erreicht werden sollen, frühzeitig als „Alltagsexperten“ mit in die Entwicklung von Kampagnen und Arbeitsweisen einbindet. So stellt sich die Frage, welche Themen rund um Liebe, Sex und Gesundheit gerade junge Schwule und Bisexuelle in ihren Lebenssituationen bewegt. Wo und in welcher Form erleben junge Männer 2010 ihr Coming-Out und ihre Sexualität? Und wie betrifft sie überhaupt das Thema HIV und Aids? Worüber möchten sie informiert werden, was spricht sie an? Welche neuen Impulse braucht es dadurch für Jugendeinrichtungen? Und welche weiteren Treffpunkte schwuler und bisexueller Jungs müssen dabei berücksichtigt werden?

Auf all diese Frage will der Workshop „Was geht 2010?!“ erste Antworten finden. Dabei geht es nicht um eine simple Lehrveranstaltung für die Teilnehmer. Sie selbst sollen in verschiedenen Arbeitsgruppen kreativ, z.B. per Videodreh ihre eigenen Eindrücke sammeln und dokumentieren. Selbstverständlich können Äußerungen und Diskussionsprozesse anonymisiert wiedergegeben werden. Die persönliche Auseinandersetzung zur sexuellen Gesundheit soll helfen, zielorientierte und erfolgreiche Methoden für eine ansprechende Aufklärungsarbeit zu entwickeln – selbst wenn die Ergebnisse für die Prävention ungewohnt sein sollten.

„Deshalb lautet unser Aufruf an die schwulen Jungs aus NRW: ‚Mitmachen und Mitgestalten!‘ Damit helfe ich euch, euch besser zu verstehen.“, so Schubert weiter. Die Teilnahme ist kostenfrei und die Fahrtkosten werden innerhalb von NRW erstattet. Verpflegung gibt es natürlich auch. Außerdem wurde mit dem Freien Werkstatt Theater, Köln ein spannender Partner für den Workshop gefunden. Und zum Schluss kann, wer will, nochmal mit zum gemeinsamen Kneipenbummel in die Großstadtszene. Nette-Leute-Kennenlernen ist bei dem Workshop schließlich nicht ausgeschlossen...

**Zeit: 25. September 2010 von 11-18 Uhr,  
Ort: Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10, 50677 Köln**

**Anmeldung** bis 10.09.2010 unter: info@schwules-netzwerk.de

**Infos unter:** <http://www.maybegay-nrw.de> und auf Facebook unter: „Was geht 2010?!“

Spendenkonto  
KTO 702 55 00  
Sozialbank Köln  
BLZ 370 205 00



### **Kurzbeschreibung des Projekts**

Das 1991 gegründete Schwule Netzwerk NRW e.V. ist der Landesverband schwuler und schwul-lesbisch integrierter Organisationen, Vereine und Initiativen in Nordrhein-Westfalen. Der gemeinnützige und nach KJHG als Träger der freien Jugendhilfe anerkannte Verein zählt mehr als 40 Mitgliedsorganisationen. Weitere mehr als 100 Initiativen im schwul-lesbischen Kontext sind Netzwerkpartner. Gemeinsam treten sie für eine aktive Minderheitenpolitik für Lesben und Schwule ein und sind Partner der strukturellen HIV-Prävention mit HERZENSLUST.

Im Jugendbereich YoungStars des Schwulen Netzwerks NRW sind mehr als 20 schwul-lesbische Jugendzentren und –treffs in Nordrhein-Westfalen vernetzt. Das Coming Out-Projekt MAY BE GAY mit HERZENSLUST wurde im Jahr 2009 mit einem medialen Auftritt und einer Reihe von regionalen Workshops begonnen. Das Schwule Netzwerk NRW thematisiert mit der Kampagne MAY BE GAY den Prozess des Coming Out in allen möglichen Facetten. Dabei spielt die Unterstützung und Vernetzung der schwul/lesbischen Jugendeinrichtungen in NRW eine bedeutsame Rolle.